



*Der gestiefelte Kater*

*Es* war einmal ein Müller, der hatte drei Söhne, seine Mühle, einen Esel und einen Kater; die Söhne mussten mahlen, der Esel Getreide holen und Mehl forttragen, die Katze dagegen die Mäuse wegfangen. Als der Müller starb, teilten sich die drei Söhne in die Erbschaft: der älteste bekam die Mühle, der zweite den Esel, der dritte den Kater; weiter blieb nichts für ihn übrig. Da war er traurig und sprach zu sich selbst: »Mir ist es doch recht schlimm ergangen, mein ältester Bruder kann mahlen, mein zweiter auf seinem Esel reiten – was kann ich mit dem Kater anfangen? Ich lass mir ein Paar Pelzhandschuhe aus seinem Fell machen, dann ist's vorbei.«

»Hör«, fing der Kater an, der alles verstanden hatte, »du brauchst mich nicht zu töten, um ein Paar schlechte Handschuhe aus meinem Pelz zu kriegen; lass mir nur ein Paar Stiefel machen, dass ich ausgehen und mich unter den Leuten sehen lassen kann, dann soll dir bald geholfen sein.«

Klar, was früher als System zusammengearbeitet hatte, war nun getrennt, aber trotzdem waren alle

drei Teile noch nötig. Damit der jüngste Müllersohn auch zu einem erfolgreichen und angesehenen Mitglied der Gesellschaft werden würde, half sein Kater etwas nach. Wie das vor sich ging, nun als erstes ließ er sich Stiefel anfertigen, gute Schuhe sind wichtig. Außerdem forderte er einen Sack mit Körnern. Derart ausgerüstet begab er sich zur Jagd auf Rebhühner, er fing einen ganzen Sack voll und brachte sie persönlich dem König. Reichlich belohnt und nun persönlich mit ihm bekannt, brachte er den Erlös seinem Herren.

Der Kater war raffiniert, er kannte sich in der Gegend aus, wusste über die Menschen in der Umgebung Bescheid und plante schon den nächsten Streich.

Den jungen Müllersohn schickte er nackt im See baden, und der Kater wusste es so einzurichten, dass er unbemerkt seine Kleidung versteckte und rasch dem König auf seiner Spazierfahrt entgegenlief. Er stoppte die Kutsche und bat den König um Hilfe, weil seinem Herren, der im See badete, die Kleidung gestohlen worden sei. Der Kater fing